

HAN Montag, 31. Januar 2011

Harburg

## **Rieckhof**

### **Eine gute Nachricht für Harburg**

632 000 Euro für die **Sanierung des Rieckhof**: Dieses Geld liegt laut Bürgermeister Christoph Ahlhaus aus Rückstellung der Finanzbehörde bereit. Wie das CDU-Stadtoberhaupt am Donnerstagabend bei einer Wahlkampfveranstaltung in dem Harburger Veranstaltungszentrum mitteilte, müsse die entsprechende Drucksache nur noch in der letzten Bürgerschaftssitzung dieser Legislaturperiode Anfang Februar beschlossen werden: "Dieses Kultur- und Veranstaltungszentrum muss leben!", betonte Ahlhaus.

Im Rieckhof übte der Bürgermeister erneut Kritik an seinem Amtsvorgänger aus der eigenen Partei - ohne allerdings den Namen Ole von Beust explizit zu erwähnen: "Im Rahmen des Koalitionsvertrags ist der Fehler gemacht worden, dass man in entscheidenden Fragen die Kompromissbereitschaft ausgedehnt hat." Dadurch sei die CDU "unglaublich" geworden.

Er bezog sich bei der Veranstaltung vor rund 100 Gästen in seiner unionsinternen Kritik vor allem auf die Schulpolitik: "Man kann doch nicht in einem Wahlkampf wochenlang plakativ „Rettet die Gymnasien“ und dann drei Wochen später in einem Koalitionsvertrag die Primarschule beschließen." Diesen Fehler müsse sich die CDU "ins Lastenheft schreiben". Im Wahlkampf für die vorgezogenen Hamburger Bürgerschafts- und Bezirksversammlungswahlen macht Ahlhaus in der kommenden Woche eine Tour über die Hamburger Wochenmärkte: Dabei ist er am Donnerstagvormittag zunächst in Neugraben und dann auf dem Harburger Sand zu Gast.